

Münsterblick

Nr. 173 August–September 2024



Gemeindebrief der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan**



Wir wollen eine **einladende Kirchengemeinde** sein, in der man Glauben leben kann und in der man Gott und Menschen begegnen kann.

3|4 Nachdenken über ...

4|5 Pastor Volkmar Seyffert stellt sich vor

6|7 Kinder- und Jugendseite

8|9 Wir laden ein

10|11 Kirchenmusik

12 Neuer Kurs Kinder führen Kinder

12|13 Baufortschritt und Spendenstand zur Gewölbesanierung

14 Amtshandlungen

15 Impressum / Kontakte

16 So erreichen Sie uns

MONATSSPRUCH **AUGUST**

**Der HERR heilt,
die zerbrochenen Herzens sind
und verbindet ihre Wunden.**

PSALM 147,3

MONATSSPRUCH **SEPTEMBER**

**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der HERR, und nicht auch
ein Gott, der ferne ist?**

JER 23,23

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung der Evangelischen Bank:

IBAN **DE17 5206 0410 8505 0502 00**

BIC **GENODEF1EK1**

Nachdenken über ...

Ich, der HERR, sage: Ich bin nicht nur der Gott in eurer Nähe, sondern auch der ferne Gott, über den ihr nicht verfügen könnt.

Monatsspruch September 2024 - Jeremia 23, 23

Die kleinen Kinder spielen in der Sandkiste und freuen sich. Der Sand in ihren Händen und in den Backformen bringt fantasievolle Gebilde hervor, ganz wie sie es wollen.

Der Töpfer nimmt einen Klumpen Ton und kann ihn formen, ihm Gestalt geben. Etwas Nützliches wie ein Becher kommt heraus oder einfach ein kunstvoller Schmuckanhänger.

Die Gärtnerin gräbt erst mal den geerbten Garten um und legt Beete an für Gemüse und Blumen – so wie sie es sich schon immer gewünscht hat.

Wir Menschen lieben es, die Dinge zu gestalten, sie uns nutzbar zu machen. Es ist ein erhabenes Gefühl, möglichst viel Gestaltungsraum und Verfügungsgewalt zu haben. Wir betrachten es als Fortschritt, dass wir fast alles im Leben in unserer Hand haben und keine Generation vor uns so viel materielle Güter zur Verfügung hatte.

Dagegen ist auch nichts einzuwenden, solange wir mit unseren Möglichkeiten verantwortlich umgehen und immer auch das Wohl unserer Nächsten und der Fernen und der Schöpfung im Blick haben, was allerdings global gesehen leider nicht der Fall ist.

Noch größeres Unheil bringt es, wenn Menschen meinen, dass sie auch über

andere Menschen verfügen könnten; wenn sie meinen anderen vorschreiben zu können, wie sie zu sein hätten und was sie zu tun und zu lassen hätten.

Und ganz unstimmig wird es, wenn jemand meint, sich auch noch Gott zurechtbiegen zu können. Der Prophet Jeremia weist seine Hörer zurecht: Gott ist nicht verfügbar für uns Menschen. Wir können ihm nicht unseren Willen aufdrücken. Wir können in unserer modernen Welt zwar selbst entscheiden, welche Gottesbilder für uns verständlich sind und wir können uns ein Gottesbild malen, dem wir vertrauen könnten. Aber wir müssen wissen, dass Gott immer noch ganz anders ist als alle unsere Vorstellungen.

Das ist auch ein großer Schutz für unseren Glauben. Wenn Gott mal nicht unserem Bild entspricht und wir nicht die erwartete Hilfe erfahren, muss das noch lange nicht heißen, dass es ihn nicht gibt oder er mir nichts bringt für mein Leben. Der Fehler lag dann wohl nicht bei Gott, sondern eher in unserer Vorstellung von ihm. Jeremia macht deutlich: Gott kann immer noch ganz anders als wir denken mögen. Zum Glück, denn dadurch bereichert er mein Leben. Ansonsten wäre er ja nur eine Projektion meiner Wünsche. Gott bleibt überraschend und das ist gut so.

Für uns bleibt dann die Übung, uns offenzuhalten für sein ganz anderes Wirken in unserem Leben. Wir haben nicht alles Griff, es steht uns nicht alles zur Verfügung, und schon gar nicht sind die anderen Menschen dazu da, es uns recht zu machen.

Ich wünsche der Doberaner Kirchengemeinde, dass sie diese Offenheit lebt und erfahrbar macht für alle, die in ihr aktiv sind und genauso für diejenigen, die ab und an dazukommen.

Für die Offenheit, die mir in den vergangenen 16 Monaten entgegengebracht wurde, möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Es war eine gefüllte Zeit mit vielen erfüll-

den Momenten. Ich wünsche Volkmar Seyffert als Pastor und der Gemeinde einen guten Start in die gemeinsame Zeit, mit viel Neugierde auf beiden Seiten und Mut neu aufeinander zuzugehen.

Da ich ab September als Pastor in Schwaan und Lüssow-Parum tätig sein, aber weiterhin in Heiligenhagen wohnen werde, gibt es vielleicht auch in Zukunft die eine oder andere Begegnungsmöglichkeit in der Region – ich würde mich freuen.

Mit den besten Segenswünschen

IHR WULF SCHÜNEMANN

Pastor Volkmar Seyffert stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser, wenn ich in den vergangenen Wochen von unserem Umzug nach Bad Doberan erzählt habe, hörte ich immer wieder: „Ach, wie schön ...“ Und nach einer kleinen Pause folgte eine Erinnerung an einen Besuch im Münster, an die selbst in Semesterferien gemachten Führungen, an Lehrzeiten, an die erste Stelle, an Ferientage bei den Großeltern ... Und ein bisschen geht mir das auch so: Ich verbinde erste Erinnerungen an Bad Doberan mit einer Fahrt der Jungen Gemeinde des Schweriner Doms. Mit Pastor Roettig waren wir hier ein Wochenende und entdeckten das Münster.

Die Kindheit und Jugend in der Schweriner Domgemeinde haben mich geprägt, als Küster hatte ich dort - nach einer Lehre in der Landwirtschaft - meine erste Arbeitsstelle. Bei der Wahl eines Studienplatzes hatte ich zunächst gar nicht an Theologie gedacht, sondern habe an der TU Berlin mit einem Studium der Landschaftsplanung begonnen.

In dieser Zeit waren wir mit einer Gruppe, die aus der Jungen Gemeinde heraus entstanden war, regelmäßig in einem Kinderheim in Bukarest und in einem Dorf in Siebenbürgen. Bei der Organisation der Fahrten und in den Begegnungen mit den Heimkindern und

ihren Betreuern, habe ich gemerkt, wie viel Freude mir diese Arbeit macht. Ich beschloss, das Studienfach zu wechseln und habe 1997 begonnen, in Rostock Theologie zu studieren.

Ich hatte meinen Weg gefunden. Und der führte mich wieder in die Nachbarschaft Bad Doberans: Bis 2006 war ich Vikar in Lichtenhagen Dorf und erinnere mich gerne an eine Konfifahrt nach Schweden, Gottesdienste im Münster und in Heiligendamm und an ein gutes Miteinander in der Region.

Auf die erste Pfarrstelle in Lübz folgten einige Jahre in der Kirchengemeinde Lohmen bei Güstrow und ab 2011 in Gemeinden Schwerins. Neben meiner Tätigkeit als Gemeindepastor war ich drei Jahre Pastor für Männerarbeit. Das waren prägende Jahre: Ich erinnere mich an einen Pflegekurs für Männer, Wochenenden für Väter und Kinder, Geistliche Zeiten im Alltag, intensive Gespräche, Klostertage. Der Abschied aus dem Schweriner Männerkreis im Juni fiel schwer.

Um Menschen in ihrer Suche nach Gott vertiefter begleiten zu können – und dabei auch meiner eigenen Suche Raum zu geben –, habe ich an einer Fortbildung zur Geistlichen Begleitung teilgenommen und gehöre zum Netzwerk Geistliche Begleitung in der Nordkirche. Das Haus der Stille in Bellin (bei Güstrow) ist mir ein kostbarer Ort geworden. So freue ich mich auf geistliche Angebote, die wir in der Region und in ökumenischer Weite gestalten können.



Wenn Sie diesen Münsterblick im August in Händen halten, ist unsere Familie gerade dabei in Bad Doberan anzukommen, Umzugskisten auszupacken, Ostseeluft zu schnuppern, Lieblingssorten Eis zu entdecken und einen Platz für mitgebrachte Pflanzen im Pfarrgarten zu finden ...

Dabei sind wir zu dritt: meine Frau Konstanze Helmers; sie wird Pastorin für Vertretungsdienste in der Propstei Rostock, unser elfjähriger Sohn Justus und ich. Die großen Jungs Jan Jakob und Ole, 19 und 18 Jahre alt, beginnen ihre Ausbildung in Schwerin und Rendsburg.

Ich freue mich auf Sie und bin gespannt, welche Wege wir gemeinsam gehen werden.

IHR / EUER PASTOR VOLKMAR SEYFFERT

Ich bin ab 1. September zu erreichen unter Mobil (0178) 140 8165 oder per E-Mail: volkmar.seyffert@elkm.de

Hallo Kinder,

viele kleine Krabblern kommen jeden Dienstag mit einem Elternteil zu den **Münsterlingen**. Seit Kurzem finden wir uns dort zu einem musikalischen Einstieg zusammen. Die Großen singen, die Kleinen rasseln und klatschen fröhlich mit. Ob Körperlieder oder Fingerspiele, Knireiter oder kleine Kreistänze, es gibt Bewegung und Spaß für alle!



Auf wie viele Arten kann man eigentlich Klanghölzer zum Klingen bringen? Es gibt mehr Möglichkeiten, als Sie denken! Auch das probieren die Münsterlinge eifrig aus, bevor sich die Musik mit einem bewegten Lied verabschiedet. Dann werden die Spielsachen aus den Regalen geholt und das große Krabbeln geht weiter, während die Eltern miteinander plaudern. Während der Sommer-

ferien ist Krabbelpause, am 16.7. finden die Münsterlinge für dieses Schuljahr ein letztes Mal statt. Nach den Sommerferien starten wir im September wieder mit neuen und „alten“ Krabblern durch!

Sind die Kinder in der Kita, haben wir auch dort die Möglichkeit, miteinander musikalischen Spaß zu haben. Bei den **Drümpelspatzen** zum Beispiel darf ich kleine Andachten gestalten. Gemeinsam singen wir auch dort. Dazu gibt es eine biblische Geschichte, die mit den Kindern gemeinsam erlebbar gemacht wird. Das ist manchmal ganz schön spannend und manchmal lustig oder sogar traurig. Zum Glück wissen die Kinder am Ende immer: Gott ist bei mir und hat mich lieb! So können wir sicher und fröhlich weiter in den Tag gehen.

Seit Neuestem gibt es die Möglichkeit, einen **musikalischen Nachmittag** im Gemeindezentrum zu verbringen. Jeden Donnerstag um 16.30 Uhr treffen sich Kinder, die Freude an der Musik haben. Gemeinsam lernen wir nicht nur schöne Lieder, sondern bewegen uns auch zur Musik und finden heraus, wie wir unsere Singstimmen so richtig klingen lassen können. Kinder ab 4 Jahren sind dazu herzlich eingeladen!

Du bist 5. bis ca. 8. Klasse und hast Lust, mit anderen zusammen Spaß zu haben, zu kochen und essen, neue Spiele kennenzulernen und noch vieles mehr? Dann schau doch mal bei den **JungTeamern** vorbei! Wir sind eine



JungTeamer haben nicht nur Spaß, sondern lernen auch, als Helfer (also Teamer) für Kindergruppen aktiv zu werden.

Am 30. Juli erwartet Grundschulkin- der noch etwas Besonderes! Es gibt einen **Aktionstag** auf dem Gelände des Gemeindezentrums! Wir werden gemeinsam spielen, experimentieren, basteln, singen und jede Menge Spaß haben! Zur besseren Planbarkeit bitte ich um kurze Anmeldung (Handy oder E-Mail). Der Aktionstag geht von 10 bis 15 Uhr und alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Alle meine regelmäßigen Angebote finden nur während der Schulzeit statt.

JULIANE JACOBSEN



Hier bin ich erreichbar:
Mobil (01 78) 68 11 534
juliane.jacobsen@elkm.de

Instagram:
[@juliane_gemeindepaed](https://www.instagram.com/juliane_gemeindepaed)

Wir laden ein

Gottesdienste im August

1.8.	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Münster
4.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
11.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
18.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
25.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
28.8.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus
31.8.	9 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Christlichen Münsterschule	Wiese am Gemeindezentrum

Gottesdienste im September

1.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
5.9.	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Münster
8.9.	11 Uhr	Katholischer Wallfahrtsgottesdienst	Münstergelände
15.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
18.9.	10 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege Thünenstr. 29 e
	11 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege Kummerower Weg 8
22.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
25.9.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus
29.9.	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst zu Erntedank	Münster

Weitere Gottesdienste (Vorschau)

6.10.	14 Uhr (!)	Gottesdienst mit Einführung von Pastor Volkmar Seyffert und Juliane Jacobsen	Münster
13.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster

Jeden Mittwoch um 12 Uhr **Mittagsgebet im Münster** und jeden
Sonnabend um 19 Uhr **Abendandacht in der Kapelle Heiligendamm.**

Kommende Veranstaltungen

5.8.	19 Uhr	Treffen Klimanetzwerk	Gemeindezentrum
6.8.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
14.8.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Tagespflege Johanniterhaus
	16.30 Uhr	Bibelkreis	Gemeindezentrum
30.8.	15 Uhr	Gartengruppe	Gemeindezentrum
2.9.	19 Uhr	Treffen Klimanetzwerk	Gemeindezentrum
10.9.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
11.9.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
	16.30 Uhr	Bibelkreis	Gemeindezentrum
27.9.	15 Uhr	Gartengruppe	Gemeindezentrum

Dankeschön-Abend

Zum 30. August laden wir alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in unserer Gemeinde zu einem Grillabend von 17 bis 19 Uhr ins Gemeindezentrum ein. 16 Monate Vakanzzeit haben wir gemeinsam gestaltet und dabei viele gute Erfahrungen miteinander geteilt. Viele Beziehungen untereinander wurden vertieft oder neu geknüpft. Die persönlichen Begegnungen haben uns getragen. Wir wollen uns daran erinnern und einander und Gott danken.

Ihr Wulf Schünemann und Hannes Roggelin



Glaubens- und Taufkurs

Falls Sie oder jemand in Ihrem Bekanntenkreis neugierig sind auf die Fragen nach Gott und Kirche und Interesse an einem Glaubenskurs haben, melden Sie sich gern im Gemeindebüro. Pastor Volkmar Seyffert wird im Herbst zu einer kleinen Reihe von Gesprächsabenden einladen. Am Ende können die Teilnehmenden dann entscheiden, ob die Taufe in unsere Kirche ein guter Schritt für sie wäre.

Weitere Informationen erhalten die Interessierten im September von Pastor Seyffert.

Träume hören, spüren und ihnen nachgehen ...

Der Sommernachtstraum des Doberaner Gymnasiums vom 21. Juni ist zwar längst verklungen, dennoch besteht die Aussicht auf weitere Möglichkeiten, bei der einzigartigen Musik Felix Mendelssohn Bartholdys weiterhin ins Träumen oder Schwärmen zu geraten.

Ein ganz besonderes Konzert wartet zum Beispiel am 6. September um 19.30 Uhr auf Sie, wenn an einem Abend alle sechs Orgelsonaten von vier Organisten an der großen Schuke-Orgel erklingen werden. Als Felix vor 200 Jahren in Bad Doberan war, hat er sicher auch an der Orgel gesessen. Es war nicht die Potsdamer Schuke-Orgel, die seit 1980 dort steht, es war auch nicht die Friese-Orgel aus Schwerin, die erst 1860 im Münster eingebaut wurde. Aus den Büchern geht hervor, dass um 1600 Herzog Karl von Mecklenburg den Orgelbauer Valentin Christian beauftragt hat, ein Orgelwerk mit 22 klingenden Stimmen, verteilt auf Oberwerk, Brustwerk und Pedal zu bauen. Diese stand bis 1860 im Münster und litt sicherlich schon an Altersschwäche. Dennoch hat er dort improvisiert und Bach-Fugen gespielt bzw. analysiert, um die musiktheoretischen Hausaufgaben zu lösen, die ihm sein Orgellehrer und Berliner Domorganist August Wilhelm Bach (nicht verwandt mit Johann Sebastian) mit in den Sommerurlaub gegeben hatte.

Damit die lange Tradition der Orgelmusik im Münster Zukunft hat und sich den praktischen Bedürfnissen anpasst, haben wir seit 2015 eine Truhengorgel der Firma Klop aus den Niederlanden in Betrieb. Orgeln haben eine Halbwertszeit und langfristig wird diese Truhe mit Erweiterung die jetzige Orgel im Hochaltar ersetzen, sodass sie ihren wohlverdienten Frieden finden kann (und entsorgt werden muss). Der zweite Bauabschnitt der Firma Klop konnte nun in Auftrag gegeben werden. Darüber sind wir sehr glücklich nach neun Jahren der Spenden. Diesem Zweck und dem Erhalt der großen Orgel diente maßgeblich das Großprojekt der drei eingespielten Orgel-CDs (Barock, Klassik & Romantik), die auch weiterhin im Münster erhältlich sind.

The image displays four CD covers for the 'Orgelmusik im Doberaner Münster' series. The top-left cover is for 'Barocke Werke' by Johann Sebastian Bach, featuring a photograph of the organ. The top-right cover is for 'Johann Sebastian Bach' and includes a list of composers: Bach, Buxtehude, Schütz, and others. The bottom-left cover is for 'Romantik' and 'Symphonic sounds of Franz Liszt', featuring a photograph of the organ. The bottom-right cover is a price list for the series, showing '€ 10,- 1 CD' for Barock and '€ 25,- 3 CD's' for Klassik & Romantik. It also includes the text 'Der gesamte Reinerlös kommt der Orgel-Pflege im Münster zugute.'

Ein Großteil des Verkaufspreises fließt direkt in eine Orgelrücklage, damit wir den dritten Bauabschnitt ansparen können (35.000 €). Sicher werden darüber wieder einige Jahre vergehen – zunächst aber erwarten wir in einem guten Jahr die Ankunft eines freistehenden Pedalwerks, welches mit der Truhe zusammen eine nächste Klangstufe erreicht. Diese wird dann durch eine kleinere Truhe als die vorhandene vollendet zu einer zweimanualigen Orgel mit Pedal.

Auch die beiden CDs mit Musik für Violine und Orgel – beteiligen sich an diesem Zweck. Hier gibt es eine Neuerscheinung, auf der die selbst bearbeiteten „Kinderszenen“ von Robert Schumann und einzelne Werke aus einer Kinderoper von Humperdinck zu hören sind (duo fidelici: Judith Oppel, Violine und Matthias Bönner, Orgel).

Wir freuen uns sehr auf unser großes Gospelprojekt zum Ende der Sommerkonzertreihe und laden Sie herzlich am 27. September um 19.30 Uhr ins Münster ein – über 150 Sänger*innen erwarten Sie dort; das sollten Sie nicht verpassen!

IHR/EUER MATTHIAS BÖNNER



Die **Chorproben** finden alle im Gemeindezentrum (Klosterstraße 1b) statt. Aktuelles und Chorpläne finden Sie stets auf muenstergemeinde-doberan.de

Kantorei am Münster	dienstags	19.30–21.15 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	19.30–21 Uhr
(Jungbläser nach Vereinbarung)		
Jugend-/Gospelchor „soundpraise“	donnerstags	18–19.30 Uhr
Ökumenisches Chorprojekt	zu vereinbarten Zeiten	

Kinder führen Kinder

Neuer Kurs

Du bist in der 4., 5. oder 6. Klasse und möchtest gern mehr über das Münster wissen? Dann komm gern zum neuen Kurs „Kinder führen Kinder“ im Doberaner Münster! Start ist am Mittwoch, dem 18. September 2024. Wir treffen uns immer mittwochs um 15:15 Uhr am Münstereingang in der Klosterstraße 2.

Zusammen mit anderen Kindern erfährst Du in diesem Jahr viele spannende Dinge über das Kirchengebäude, die Mönche, Backsteine, den Ursprung von Doberan, die Geschichte des Münsters ... und vieles mehr! Am Ende des Schuljahres wirst Du in der Lage sein, Dein Wissen an andere Kinder und Familien in speziellen Kinderführungen weiterzugeben.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Du musst nicht der Kirchengemeinde angehören, um mitmachen zu können.



Anmeldung und Kontakt über
Konstanze Heider, Mitarbeiterin der
Münsterverwaltung,
Mobil (015 20) 13 82 508,
konstanze.heider@muenster-doberan.de

Oder über das Gemeindebüro der
Kirchengemeinde, Tel. (03 82 03) 164 39
oder E-Mail: bad-doberan@elkm.de

Herzlich willkommen!

97.402 Euro für Deckengewölbesanierung

Die Baumaßnahmen im Münster schreiten sukzessive, im geplanten Zeit- und Kostenrahmen voran. Ein gerüstbautechnisches Meisterwerk ist das Gerüst der Firma Werdermann (Neustrelitz). Der obere Bereich ist auf Schienen fahrbar. Er wurde kürzlich nach entsprechenden Vorbereitungen in den östlichen Bereich des Westteils des Langhauses (ehema-

lige Konversenkirche) verschoben. Nun arbeiten die Restauratoren Peter und Kerstin Wagner sowie Georg von Knorre im dritten Joch von Westen.

Hat man einmal die Gerüste in dieser Höhe, wird die rund 45 Jahre alte Ausmalung der Pfeiler und Hochschiffwände gleich mit gereinigt, konserviert

und partiell restauriert, die Fenster überprüft und die Schwitzwasserauffangvorrichtungen und Ableitungsrinnen in den Fensterbänken in ca. 20 Meter Höhe verbessert. Denn bei starkem Schlagregen drückt dieser mitunter auch Wasser durch die feinen Ritzen in der Bleiverglasung, das natürlich nicht, wie schon mehrfach passiert, an die Wände im Innenraum gelangen, sondern nach außen abgeleitet werden soll. Die Gerüstbauweise beschleunigt das Versetzen des Gerüsts enorm, sodass die Deckengewölbepatinierung nach jetzigem Stand planmäßig im Spätherbst beendet werden kann.

Wir sind dankbar für die maßgebliche Förderung durch den Bund, das Land und den Kirchenkreis Mecklenburg (Patronatsmittel) sowie die weiterhin sehr positive Entwicklung der Patenschafts- und Spendenaktion zugunsten der Gewölbepatinierung. Diese hilft entscheidend, die notwendigen Eigenmittel aufzubringen, denn in der Corona-Pandemie-Zeit kam es zu deutlichen Besucher- und somit Einnahmerückgängen im Münsterhaushalt der Kirchengemeinde.

Durch weitere Patenschaften sowie Spenden in den Bauopferstock erbrachte die Aktion vom 24.07.2022 bis zum 20.06.2024 nun sage und schreibe 97.402 €! Damit hätten wir anfangs nicht gerechnet und nun scheint auch die 100.000er-Marke erreichbar. Auch die Einnahmen aus dem Opferstock Restaurierung im Münster kommen dieser Sanierung zugute.



Wenn Sie dabei mithelfen würden, wäre das wunderbar. Wir freuen uns über jede weitere Patenschaft eines Teilabschnitts des Deckengewölbes. Ab 10 € können Sie Patin oder Pate werden und erhalten eine Patenschaftsurkunde und kommen auf Wunsch auf eine entsprechende Tafel im Münster.

- Patenschaft Restaurierung Deckengewölbe 20 × 20 cm = 10 €
- Patenschaft Restaurierung Deckengewölbe 1 m² = 250 €

Überweisungen erbitten wir auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde bei der Ev. Bank:

IBAN: DE17 5206 0410 8505 0502 00,
Kennwort: „Gewölbe Münster“

Ihr Betrag kann aber auch bar oder per Karte an der Münsterkasse bezahlt werden. Dann können Sie sich auch gleich eine Fläche im Grundriss des Deckengewölbes aussuchen.

Weitere Informationen bei der Münsterverwaltung: Martin Heider, verwaltung@muenster-doberan.de oder Tel. (03 82 03) 77 95 90.

MARTIN HEIDER



Diakonische Kontakte

Integrative Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 31 27
kita.dbr@rostocker-stadtmission.de

Christliche Münsterschule

Thünenstraße 18, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 73 51 52

Evangelische Suchtberatung

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 74 55

Johanniterhaus Bad Doberan

Thünenstraße 25, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 5 73

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Goethestraße 3, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 39 89

Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung

Psychosoziales Wohnheim,
Clara-Zetkin-Straße 27, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 76 40

Integrierte Psychologische Beratungsstelle

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
*Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonflikt-
beratung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung und
Allgemeine Soziale Beratung, Migrationsberatung*
Klosterstraße 1b, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 6 31 24
psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de

Offene Trauerberatung (jeden letzten
Dienstag im Monat): 18–19 Uhr

Telefonseelsorge | Tel. (0800) 1110 111
und Tel. (0800) 1110 222 (gebührenfrei)

IMPRESSUM

Der nächste Münsterblick erscheint im Oktober 2024.
Redaktionsschluss ist der 30. August 2024.

BILDER Titelbild: Anke Jantzen; Seite 3 (Nachdenken): gemeindebrief.de; Seite 6–7 (Kinder): Juliane Jacobsen; Seite 9: Anke Jantzen; Seite 10–11 (Kirchenmusik): privat; Seite 13 (Kinder führen Kindern): Konstanze Heider; Seite 14 (Bau): Martin Heider; S. 14 (Amtshandlungen): Anke Jantzen

REDAKTION Anke Jantzen, Robert Busch, Eva Bönner,
Jutta Westendorf, Matthias Bönner

MITARBEIT Wulf Schünemann, Volkmar Seyffert, Juliane Jacobsen,
Matthias Bönner, Konstanze und Martin Heider

HERAUSGEBER Die Redaktionsgruppe, im Auftrag des Kirchengemeinderates
von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 1 64 39

KONTAKT redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

LAYOUT Martin Radloff | marasign.com



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckereide

PFARRAMT

Kurator

Pastor Wulf Schünemann

Tel. (03 82 03) 1 64 39

Mobil (015 25) 36 37 447

wulf.schuenemann@elkm.de



Pastor Volkmar Seyffert

Mobil (01 78) 14 08 165

volkmar.seyffert@elkm.de



ARBEIT MIT KINDERN, JUGEND UND FAMILIEN

Gemeindepädagogin Juliane Jacobsen

Klosterstraße 1b

Mobil (01 78) 68 11 534

juliane.jacobsen@elkm.de

KÜSTEREI

Nadine Miesenburg

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 6 27 16

kuester@muenstergemeinde-doberan.de

TREFFPUNKT SUPPENKÜCHE

Klosterstraße 1b

Mobil (015 73) 48 27 424

barbara.niehaus@elkm.de

www.eintellersuppe.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14.30 Uhr



Veranstaltungen & Gottesdienste auch auf
kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen

GEMEINDEBÜRO

Anke Jantzen

Klosterstraße 1b

Tel. (03 82 03) 1 64 39

bad-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr | Do 10–12 Uhr | Fr 9–12 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantor Matthias Bönner

Klosterstraße 1b

Mobil (01 73) 52 09 782

kantor-doberan@elkm.de

MÜNSTERVERWALTUNG

Martin Heider

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 77 95 90

verwaltung@muenster-doberan.de

www.muenster-doberan.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Sven Jantzen

Brodhäger Weg 3

Tel. (03 82 03) 6 22 70

friedhof-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:

Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung



[@muenstergemeinde.doberan](https://www.facebook.com/muenstergemeinde.doberan)

[@muenster.doberan](https://www.instagram.com/muenster.doberan)

Besuchen Sie uns im Internet auf muenstergemeinde-doberan.de